

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Leckerbissen, zählten zur weiteren Beute. Zum Schlusse wurde noch ein meterhoher Käselaib mitgerollt, um den Kameraden auch etwas mitzubringen. Das Bergungskmdo. fand in Asiago allein über 300 Ballen Reis; die übrige Beute war auf 313 Geschütze, 2250 schwere Bomben, 145 MG., 22 Mkw., 6 Kraftwagen, 600 Fahrräder, 30.400 Gefangene, darunter 694 Offiziere, gestiegen.

Für den 2. Juni hatte das 12. J. Brigkmdo. befohlen: „Angriff auf Höhe Zomo wird fortgesetzt. Beginn der Vorrückung 5 Uhr für J.R. 73, Jg. 9 und 7, Obstl. Lunzer bleibt im engen Anschluß an 73. Art. wird mitwirken. 3/4 II. J.R. 17 Brigref. in Kebo, L.J.R. 3 im Walde nördl. Villa Rossi. Um 5 Uhr treffen 1½ Baone der 18. J. Brig. bei Dancer ein. Baon I/17, Obstl. Pichler, schließt an Jg. 22 programmäßig an.“

Im Laufe des Spätnachmittags rückte das II. Baon Schneeweiß nach Beendigung des Geschütztransportes im Assa-Tale zum Rgte. ein und bezog seinen Standpunkt anschließend an die anderen beiden Baone im Walde. Bald darauf traf auch das XVII. Ma. Baon Sptm. Herrmann beim Rgt. ein. Es bezog im Walde nördl. Casara Rigoni den vortägigen Nächtigungsplatz des Rgts. Die Mannschaft des Ma. Baons wurde an diesem und den folgenden Tagen zum Geschütztransporte herangezogen.

Alle Meldungen stimmten darin überein, daß der Gegner im Raume Asiago starke Kräfte angesammelt hatte. Im Raume Asiago—Gallio wurden mehrere ital. Angriffe abgewiesen. Aus der Richtung Mte. Ecker und Mte. Val Bella erscholl heftiger Gefechtslärm. Die Ortschaften und Straßen am Nordrand des Beckens von Asiago standen unter ständiger Art.-Beschießung, ebenso die Quelle bei der Ortschaft Leusche, bei welcher der Wasserbedarf gedeckt wurde. Des Gegners Einwirkung machte sich von Stunde zu Stunde heftiger fühlbar und verhinderte tagsüber jeglichen Verkehr auf den Straßen. Am 3. Juni nahm das Rgt. abermals eine kleine Verschiebung vor. Es gelangte in die bewaldete Verschneidung westl. C. Roß. Gegen das sich stets steigende Art.-Feuer errichteten die Baone aus Balken, Erde und Steinen eigene Schutzdämme und bewahrten so die Truppe vor Verlusten.

Am Abend gab die im Raume Meletta kämpfende 6. Dion bekannt: „Fd., der gestern von Castelgomberto gegen Ita. tre Pali vorging, hat sich zurückgezogen. Heute den gegen 8. J. Brig. angeetzten Angriff des Baons Sacarello des 1. Alpini-Rgts. auf S. Cimone unter schweren Verlusten des Fds. abgewiesen. Baonskmdt. gefallen, 1 Offz., 53 Mann gefangen.“

In der Nacht vom 3. zum 4. Juni ging ein heftiges Gewitter nieder, an das sich ein ständiger Regen anschloß. Die eingeleiteten Aufklärungen ergaben eine durch Stützpunkte verstärkte Feldwachenkette in der Linie östl. Ronchi über Kirche Campanella, Häusergruppe südl. Valle bei Ronchi, Kreuz 1116, Zochi gegen Coda. Dahinter waren etagenförmige, mit Flankierungsanlagen versehene Stellungen mit mehrfachen Hindernissen, besonders bei Stensle, Mte. Sisemol, westl.